

Otto Rahmmacher in Berlin.
 Wochenschrift f. deutsche Förster. Schriftleitung: G. v. Stresow.
 13. Jahrg. 1905. Nr. 27. (24 u. 8 S. in 4^o.) Ver.-8^o.
 Vierteljährlich n.n. 2. —

Gustav Schmidt in Aachen.
 Natur u. Kultur. Zeitschrift f. Schule u. Leben. Schriftleiter:
 Frz. Jos. Böller. 2. Jahrg. 1904/1905. 19. Heft. (32 S.)
 Ver.-8^o. Vierteljährlich bar 2. —

**Verlag der Arbeiter-Versorgung A. Troschel
 in Grunewald-Berlin.**
 Arbeiter-Versorgung, die. Hrsg. v. P. Honigmann. Red.:
 J. Troschel. 22. Jahrg. 1905. Nr. 19. (20 S.) Ver.-8^o.
 Halbjährlich bar 7. —; einzelne Nrn. —. 50

**Verzeichnis künftig erscheinender Bücher,
 welche in dieser Nummer zum erstenmale angekündigt sind.**
 (Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblattes.)
 U = Umschlag.

**G. Braunsche Hofbuchdruckerei und Verlag
 in Karlsruhe.** 6334
 Geiger, Blanschoffur. 2 M.

Johannes Herrmann in Zwickau i. Sa. 6332
 Lenk, Lenas Wanderjahre. Geb. ca. 2 M 25 J.
 — Bettelsänger. Geb. ca. 2 M 50 J.
 — Drei Wünsche. 4.—8. Tauf. Geb. 3 M.
 — Schulmeisterlein.
 — Goldchen.
 — Paul und seine Brüder.
 — Der Taler.
 — Durch Nacht zum Licht.

Georg Müller in München. 6333
 Pichler, Letzte Alpenrosen. 3. Aufl. 3 M; geb. 4 M.
 — Kreuz und quer. 3. Aufl. 4 M; geb. 5 M.
 Adolf Pichlers Gesammelte Werke. Band 6 und 7.

G. Pierson's Verlag in Dresden. 6335
 Schelling, Der Georgsritter. 2 M; geb. 3 M.
 Hübscher, Monogramme. 2 M; geb. 3 M.
 Niebold, Jrmgard. 2. Aufl. 2 M 50 J; geb. 3 M 50 J.
 Bürgin, Kulturlyrik und Menschheit. 2 M; geb. 3 M.

Schaub'sche Buchhdlg. (Otto Pflaum) in Düsseldorf. 6335
 Herkenrath, Wort- und Sach-Erklärungen zur biblischen Ge-
 schichte. 1 M 20 J.

Karl J. Trübner in Straßburg i/G. 6334
 Cervantes, Der sinnreiche Junker Don Quijote von der Mancha.
 Übers. von Braunsfels. Neue revidierte Jubiläumsausg.
 2. Bd. 2 M 50 J; geb. 3 M 50 J.

Verlag „Kraft und Schönheit“ in Berlin. U 2
 Kraft und Schönheit. Juliheft.

Aufgehobene Beschlagnahme.

Die durch Beschluß des königlichen Amtsgerichts in Flensburg vom 24. und 25. Mai 1905 angeordnete, im Fahndungsblatt Stück 1884, Nr. 23 veröffentlichte Beschlagnahme folgender Bücher:

- a) »Leben und Lieben der Kapuziner«, Interessante Enthüllungen aus dem Klosterleben von Burghard Alsmus, Verlag von Friedrich Zocher, Leipzig (Neue Auflage 24.—33. Tausend);
- a) »Liebe und Schönheit« von Waldemar Froese, Selbstverlag des Verfassers;
- b) »Enthüllte Geheimnisse der Liebe und Ehe« von Waldemar Froese, Selbstverlag des Verfassers

wird aufgehoben, nachdem durch Beschluß der Strafkammer in Flensburg vom 27. Juni 1905 mangels unzüchtigen Inhalts dieser Schriften die Angeklagte außer Verfolgung gesetzt worden ist. 4. J. 517/05.

Flensburg, 5. Juli 1905.

(gez.) Der Erste Staatsanwalt.

(Deutsches Fahndungsblatt Stück 1914 vom 11. Juli 1905.)

Nichtamtlicher Teil.

**Kreisverein
 Ost- und Westpreussischer Buchhändler.
 Bericht**

über die
Verhandlungen der XXV. ordentlichen Hauptversammlung
 in
 Königsberg i. Pr., Hotel Kreuz, am 25. Juni 1905.

Der stellvertretende Vorsitzende, Herr Hermann Fischer in Königsberg, übernimmt in Vertretung des in der Sommerfrische weilenden Herrn Hugo Pollakowsky den Vorsitz und stellt die Präsenzliste auf.

Zu Punkt a) der Tagesordnung, Bericht über das verfllossene Vereinsjahr, nimmt Herr Fischer das Wort:

Meine Herren, es gereicht mir zu besondrer Freude, Sie dieses Mal in unsrer alten Stadt Königsberg begrüßen zu können, der »Stadt der reinen Vernunft«, wie man sie in der stolzen Erinnerung an einen berühmten Mitbürger wohl zu nennen pflegt, hoffentlich nicht ganz mit Unrecht. Mögen unsre heutigen Beratungen auch im Geiste guter Kollegialität geführt werden!

Da die Einladungen sachungsgemäß erfolgt sind, kann ich die heutige Versammlung als die XXV. ordentliche Hauptversammlung unsers Kreisvereins hiermit eröffnen.

Ein Merkstein in der Geschichte unsers Vereins war im vorigen Jahre der Fortgang und Ausgang des von der Firma B. G. Teubner in Leipzig gegen mehrere unsrer Vorstandsmitglieder geführten Beleidigungsprozesses. Auf

einige entscheidende Momente dieses Rechtsstreits, die auch für den gesamten Buchhandel von Interesse sind, wird Herr Dr. Lehmann bei Punkt f der Tagesordnung zu sprechen kommen.

Im Schulbüchergeschäft bestehen noch immer die oft gerügten Mißstände. Wenn es auch nicht gerade durch offene Preisunterbietungen geschieht, so suchen doch manche Handlungen, namentlich solche mit Nebenzweigen und vor allem Papierhandlungen, durch kleine Zugaben, wie auch durch Rabattmarken die Schulkinder einzufangen. Das ist in beiden Fällen ein offenkundiger Verstoß gegen unsre Vereins-satzungen. Dann ist die Mannigfaltigkeit und Vielgestaltigkeit der in den höheren Schulen gebrauchten Schulbücher häufig ein Gegenstand der Klage. Wenn auch bei allen Büchern in usum delphini der pädagogische Grundsatz: »Das Bessere ist der Feind des Guten« doppelt Beachtung verdient, so müßte doch allgemach in dem Bestreben der Verleger, immer neue veränderte Auflagen und Ausgaben zu bringen, die den ministeriellen Bestimmungen noch besser entsprechen sollen, ein Stillstand eintreten. Dies zu fordern haben außer dem Sortimentsbuchhandel, der dabei immer der leidende Teil ist, auch der ganze Lehr- und Lernstand, sowie die Eltern der schulpflichtigen Kinder ein wohlbegründetes Recht. Falls nun gar die Ausgabe einer neuen veränderten Auflage in die Zeit des Osterklassenwechsels fällt, sind Verdriehlichkeiten und Geldverluste bei den Sortimentern an der Tagesordnung!

Die Frage der auch in unserm Vereinsgebiet noch bestehenden Ausnahmerabatte, der in der für Oktober ge-

